

Freitag den 6. Dezember 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 15. November 1878, Z. 30,333, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Kalendár delníctva československého na rok 1879, usporádaný vydavatelstvom časopisu „Budoucnosti“. Ročník II. Mákladem vydavatelstva „Budoucnosti“. Tiskem Jos. R. Vilimka v Praze 1878“ wegen der Artikel „Ferdinand Lasalle“ und „Bezradostné žiti“ nach § 305 St. G., wegen der Artikel „Dělník a kníže“ und „Život chud'asa“ nach § 302 St. G., wegen des Artikels „Z podunajských krajín“ nach § 64 St. G., dann wegen des unter der Rubrik „Směs pro zasmání“ abgedruckten, mit „Městská rada“ beginnenden Artikels nach § 63 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 23. November 1878, Z. 15,873, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Moravská sloveso“ Nr. 267 vom 20. November 1878 wegen des Leitartikels „Slovinci a Chorváté“ nach § 65 St. G. und Art. II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 19. und 20. November 1878, Z. 30,686, 30,769, 30,895 und 30,896, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Humoristické listy“ Nr. 46 vom 16. November 1878 wegen der Artikel „V besedě — Vselico — Zasláno. Velectěné humory — Nesmysl tvrditi“, wegen des Artikels mit der Aufschrift „Diskursy vrtláře s preclikárem“, beginnend mit „Jen“; dann wegen der beiden Illustrationen, „Slavnému senátu university pražské“ und „Pred aulou“ sammt dem dazu gehörigen Texte, nach § 300 St. G.;

„Světlo“ Nr. 17 vom 13. November 1878 wegen des Artikels „Jozis Nazaretsky“ nach § 122 a St. G., dann wegen der Artikel „Hrabě Andrássy“ — Skromná otázka — Politická sílenost“ nach § 300 St. G.;

„Organisace“ Nr. 11 vom 15. November 1878 wegen des Artikels „Normální doba pracovní“ und wegen des Gedichtes „Zbožná práni“ nach § 302 St. G.;

„Politik“ (Morgenausgabe) Nr. 316 vom 17. November 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Die Fuldigungsreise der Herzogin“ nach § 63 St. G.

(5273—2)

Nr. 7862.

Studentenstiftungen.

Mit Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Befezung:

1.) der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkte vierte Platz der Polidor Montagnana'schen Stiftung im jährlichen Ertrage pr. 73 fl. 78 kr.

Auf diese haben Anspruch arme Studierende in Laibach überhaupt;

2.) der von den Volksschulen angefangen unbeschränkte dritte Platz der Johann Kalister'schen Stiftung im jährlichen Ertrage von 240 fl.

Auf diesen haben vorzugsweise Anspruch im Adelsberger Bezirke (wie er 1864 bestand) gebürtige, arme studierende Jünglinge, sodann solche aus Krain überhaupt.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Bewerbungen mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Zusagezeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche

bis 24. Dezember d. J.

in Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 23. November 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5370—1)

Nr. 8200.

Concurs-Ausschreibung.

Beim politischen Forstdienste im Küstenlande sind drei provisorische Forstgehilfenstellen zu besetzen, womit eine Bestallung von 300 fl., ein Schreibpauschale von 10 fl. und ein Ganggeld von 60 kr. für jeden in Dienstgängen außer dem angewiesenen Standorte zugebrachten Tag verbunden ist.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Schulbildung, der Kenntnis der deutschen und der beiden Landesprachen oder wenigstens einer derselben, der physischen Eignung für den Forstschuttdienst und ihrer bisherigen forstlichen Dienstleistung

bis 30. Dezember l. J.

bei der k. k. küstenländischen Statthaltereie einzubringen.

Bewerber, welche die vorgeschriebene Prüfung für das Forstschutts- und technische Hilfspersonal mit gutem Erfolge bestanden haben, werden vorzugsweise berücksichtigt; solche hingegen, welche diese Prüfung nicht abgelegt haben, sind verpflichtet, sich derselben binnen Jahresfrist bei sonstiger Entlassung aus dem Dienste zu unterziehen.

Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ministerial-Verordnung vom 12. Juli (R. G. Bl. Nr. 98) genießen anspruchsberechtigte Unteroffiziere bei Besetzung dieser Stellen unter andern gleich qualifizierten Bewerbern den Vorzug, und haben dieselben, wenn sie schon aus dem Militärverbände getreten sind, ihre Gesuche unter Anschluß des Certificates über die Anspruchsberechtigung unmittelbar hieramts, sonst aber im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Triest am 26. November 1878.

K. k. küstenländische Statthaltereie.

(5295—3)

Nr. 2454.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte zu Landstraf ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den Gehalt jährlicher 300 fl. nebst 25perz. Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und die Fähigkeit zur Verfassung gerichtlicher Relationen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 31. Dezember 1878

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) gewiesen.

Rudolfswerth am 28. November 1878.

K. k. Kreisgerichts - Präsidium.

(5317—2)

Nr. 677.

Lehrerstelle.

Der Lehrposten an der einklassigen Volksschule in Lengensfeld, womit ein Jahresgehalt von 450 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluß der Zeugnisse und allfällige bisherige Anstellungsdekrete sind, und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie auf die provisorische Anstellung reflectieren bei dem gefertigten Bezirksschulrath, im Falle definitiver Anstellung aber bei dem Ortsschulrath in Lengensfeld bis 1. Jänner 1879

einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 30. November 1878.

(5228—3)

Nr. 2507.

Verlautbarung.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt als Bergbehörde für Steiermark, Kärnten, Krain u. wird dem schon seit der Verleihung ursprünglich und bis jetzt unverändert an der büchlichen Gewähr stehenden Besitzer der nachfolgend bezeichneten Eisenerzbergbaue, Heinrich Grafen von Larisch-Mönnich, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, und dessen allfälligen, ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit durch öffentliche Verlautbarung erinnert, daß die in dem Bergbuche des k. k. Landesgerichtes Laibach tom. „Eisenerzbergbaue in Krain“ fol. 385, 391, 395, 399, 403, 407, 411, 415, 419, 423, 427, 431, 453, 457, 461 eingetragenen Eisenerzbergbaue:

Theresia-Grubenmaß im Grunde der Gemeinde Großlaschitz, Louise-Grubenfeld mit drei Grubenmassen im Waldgrunde des Lukas Petritsch aus Perovo und Emilie-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen im Waldgrunde des Georg Tuschraf aus Bintarje, beide in der Gemeinde St. Gregor, Leo-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen auf gräßlich Auersperg'schem Weidegrunde in der Gegend Sachouz und Johann-Grubenfeld mit drei Grubenmassen auf gräßlich Auersperg'schem Waldgrunde in der Gegend Riper, beide in der Katastralgemeinde Selu, die Adelsheid-Grubenmassen I, II, III, auf den Gründen des Alois Gallé und Johann Gnoj in der Gemeinde Auersperg, sämtlich im Steuerbezirke Großlaschitz, politischen Bezirke Gottschee; die Grubenmasse Karl Boromaeus, Valentin und Ludwig, in den Gründen des Franz Baudisch und Franz Gregoritsch, dann in der Bergwiese des Josef Schimek in der Gemeinde Großkiplein, das Heinrich-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen im Waldgrunde des Simon Skurel am Berge Belenz und das Heinrich-Grubenmaß im gräßlich Auersperg'schen Waldgrunde am Berge Osredeg in der Gemeinde Zelimlje, sämtlich im politischen Bezirke Umgebung Laibach; das Felix-Grubenmaß im Waldgrunde des Johann Udouz aus Slape und das Heinrich-Grubenfeld mit einer Grubenmasse im Grunde des Josef Bartol aus Dull, beide in der Gemeinde St. Ruprecht, im Steuerbezirke Raffensfuß, politischen Bezirke Gurkfeld, und das Peter-Grubenmaß in der Gegend Lepivrh am Grunde des Franz Jakopin aus Unterraunig in der Gemeinde Oblak, im Steuerbezirke Laas, politischen Bezirke Loitsch; ferner die bloß im berghauptmannschaftlichen Verleihungsbuche tom. 5, fol. 36, 39 und 48 vorkommenden Tagmasse auf Eisenerze: Klara, auf den Gründen der Inassen von Wudigamsdorf (Budganja vas), in der Gemeinde Seisenberg, im politischen Bezirke Rudolfswerth, dann Emilie und Cäcilia auf den Gründen der Inassen von Osliza in der Ortsgemeinde Obergurk, im Steuerbezirke Sittich, politischen Bezirke Pittai — nach den im Wege der betreffenden Gemeindegremien gepflogenen Erhebungen schon seit einer Reihe von Jahren außer Betrieb im Zustande gänzlicher Verlassenheit sich befinden und die zugehörigen Einbaue vollständig verbrochen oder nicht spurlos verschwunden sind.

Es ergeht demnach mit Bezug auf die §§ 170, 174 und 228 des allgemeinen Berggesetzes an den Genannten oder dessen Rechtsnachfolger die Aufforderung,

binnen längstens 90 Tagen von der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ entweder selbst oder durch den in Gemäßheit der §§ 224 und 239 des B. G. unter einem als Curator ad actum der Empfangnahme bergbehördlicher Erledigungen für sie bestellten ehemaligen Bergbaubevollmächtigten, derzeit Förster Andreas Pogatscher in Senofetsch, dieser k. k. Berghauptmannschaft von ihrem Aufenthaltsorte Kenntnis zu geben, die benannten Eisenerzbergbaue in vorschriftsmäßigen Betrieb zu setzen und nach den Anordnungen des allgemeinen Berggesetzes bauhaft zu halten, die rückständigen Massengebühren zu berichtigen und sich über die langjährige Nichtbauhafthaltung der benannten Objekte um so gewisser standhaft anher zu rechtfertigen oder auch zu diesen Geschäftsführungen einen andern im berghauptmannschaftlichen Amtsbezirke wohnhaften Bevollmächtigten zu bestellen und hieramts namhaft zu machen, als sonst nach fruchtlosem Verlaufe obiger Frist gemäß der Bestimmungen der §§ 243 und 244 des allgemeinen Berggesetzes wegen lange fortgesetzter und ausgebehnter Vernachlässigung sogleich mit der Entziehung obiger Bergbaue vorgegangen werden würde.

Klagenfurt am 17. November 1878.

(4833—3)

Nr. 6326.

Exec. Realitätenverkauf.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse wird die vom Johann Baltovc von Hrašt erstandene, auf Namen des Mate Videtič von Beltsberg Nr. 16 vergewährte, im Grundbuche der Gilt Weiniz ad Berg-Nr. 52 und 88 vorkommende, gerichtlich auf 200 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

13. Dezember 1878,

vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Oktober 1878.

(5198—2)

Nr. 7980.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Saver von Radovica die executive Versteigerung der dem Marko Bajak von dort gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 54 ad Herrschaft Lindb., Steuergemeinde Radovica, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 18. September 1878.

(4906—2)

Nr. 5969.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Šček von Laibach (durch Herrn Dr. Wunda) die executive Versteigerung der dem Franz Šček von Gradische gehörigen Realitäten:

- 1.) ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 447, im Werthe von 115 fl.,
- 2.) ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 206, mit Einschluß der Gebäude Parz.-Nr. 313 a und Anz-rechten pr. 790 fl.,
- 3.) ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. IV, pag. 210, im Werthe pr. 1195 fl.,

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 9. Oktober 1878.

(5046—2)

Nr. 4775.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 2. Jänner 1878, Z. 6266, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Černe von St. Michael Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche ad Dominium Adelsberg sub Urb.-Nr. 987 vorkommenden, gerichtlich auf 1311 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

18. Dezember 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1878.

(5048—2)

Nr. 4800.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 10. April 1878, Zahl 1722, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Logar von Frenowitz Nr. 24 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1052 vorkommenden, gerichtlich auf 1909 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

18. Dezember 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1878.

(5166—3)

Nr. 6373 und 6374.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung folgender Realitäten:

- 1.) des Franz Terbižan von Branica Nr. 5, ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 187, ad Premierstein tom. IV, fol. 69, und Burg Wippach Grundbuchs-Nr. 129, Werth von 3673 fl.;
- 2.) des Johann Trost von Podraga Nr. 38, ad Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 265, 268, 271 und 274, im Werthe von 1320 fl.,

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1878,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekanntes Erben der verstorbenen Tabulargläubiger ad 2: Anton Trost und Ursula Žgur, wurde Alex Žgur von Podraga als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1878.

(4813—2)

Nr. 6256.

Bekanntmachung.

Dem Josef Brunskole von Zelbelnik, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. September 1878, Z. 6256, des Josef Sedlar von Robine wegen 130 fl. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

23. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. September 1878.

(4909—3)

Nr. 6093.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Žgur von Wippach Nr. 38 die exec. Versteigerung der dem Johann Perič von Gradise gehörigen Rechte aus dem Kaufvertrage vom 30. Oktober 1877 zum Besitze des Wohnhauses Parz.-Nr. 389 der Steuergemeinde Wippach, gerichtlich auf 130 fl. bewerthet, wegen dem Mathias Žgur von Wippach schuldigen 121 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1878,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Oktober 1878.

(5199—3)

Nr. 8344.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Veronika Maichen von Ribnik die exec. Versteigerung der dem Johann Moschner von Ušhelj gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Bergrealität sub Curr.-Nr. 196 ad Gut Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1878,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtskloakle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 2. Oktober 1878.

(5212—3)

Nr. 8181.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 29ten Dezember 1877, Z. 12,667, auf den 8. Februar 1878 angeordnete und sistierte dritte Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Nito Simšič von Radowitz pcto. 40 fl. 45 kr. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

18. Dezember 1878

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 26ten September 1878.

(5197—2)

Nr. 8510.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 3ten Mai 1877, Z. 4467, auf den 23. November 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Georg Težal von Unterschor Nr. 2 wegen schuldigen 105 fl. wird auf den

18. Dezember 1878

reassumiert

K. k. Bezirksgericht Mötting am 10ten Oktober 1878.

(4832—3)

Nr. 6324.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Berg-Nr. 7, 8, 9, 10 und 11 ad Gilt Weiniz, sub Urb.-Nr. 289, fol. 305 ad Gut Turnau, sub Curr.-Nr. 164, Urb.-Nr. 198 ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl, und sub Urb.-Nr. 94/1, fol. 103, Rect.-Nr. 561 ad Herrschaft Radlischel vorkommende, auf Johann Baltovc, resp. dessen Verlaß, von Hrašt vergewährte, gerichtlich auf 1270 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1864, Z. 2394, pr. 1650 fl. ö. W. f. W.

am 13. Dezember 1878 und

10. Jänner

um oder über dem Schätzungswerte und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Oktober 1878.

(5191—3)

Nr. 7530.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichtes Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bežel von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Stefan Škala von Madica gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 141 der Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 5. September 1878.

(4932-3) Nr. 5430. **Exec. Feilbietungen.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Martin Gore von Zagorica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 281 1/2 vorkommenden, auf 1050 fl. bewertheten Realität sind die Tagfahrungen auf den 12. Dezember 1878, 9. Jänner und 13. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden, wobei diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. K. k. Bezirksgericht Sittich am 11. Oktober 1878.

(4350-3) Nr. 7838. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Leopold Delfeva von Heje gegen Franz Stradiot von Neveke die mit dem Bescheide vom 14. Mai 1878, Z. 4546, auf den 30. August l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz und Urb.-Nr. 19 ad Prem pcto. 27 fl. 50 kr. c. s. c. auf den 17. Dezember 1878 übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. August 1878.

(5189-3) Nr. 8709. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 19ten Dezember 1874, Z. 8161, auf den 2ten November 1875 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Marko und Maria Popovic von Jugorje Nr. 13 wegen schuldigen 45 fl. 15 kr. f. A. wird auf den 11. Dezember 1878 reassumiert. K. k. Bezirksgericht Mötting am 11. Oktober 1878.

(5106-3) Nr. 5798. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es seien in der Executionsfache des Herrn Franz Kaufheg (als Bevollmächtigten des Lukas Ranc in Laibach) gegen Jakob Lepicnik vulgo Raf in Tscherna pcto. 313 fl. f. A. zur Vornahme der bereits mit diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Oktober 1877, Z. 5319, bewilligten Feilbietung der dem Jakob Lepicnik gehörigen Realitäten, und zwar: a) der Realität Rectf.-Nr. 5 ad Gut Lustthal, bewerthet auf 1290 fl.; b) der Realität in Kalische Rectf.-Nr. 21 und 22 ad Rapsische Gilt, bewerthet auf 1360 fl., und c) der Realität Urb.-Nr. 3 ad Petri'sche Gilt, bewerthet auf 60 fl., bestehend in der Sägestätte am Tschernabache, neuerlich die Tagfahrungen auf den 13. Dezember 1878, 17. Jänner und 21. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten und zweiten Tagfahrung nicht um oder über dem Schätzungswerthe angebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein am 24sten Oktober 1878.

(5190-3) Nr. 8428. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 29sten April 1878, Z. 3335, auf den 4. Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Anna Plesec von Vidofiz Nr. 21 wegen schuldigen 156 fl. wird auf den 11. Dezember 1878 übertragen. K. k. Bezirksgericht Mötting am 5. Oktober 1878.

(5192-3) Nr. 8384. **Relicitation.**

Die mit dem Bescheide vom 19ten Juli 1878, Z. 6019, auf den 2. Oktober 1878 angeordnet gewesene Relicitation gegen Josef Smrekar von Mötting wegen schuldigen 84 fl. f. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den 13. Dezember 1878 angeordnet. K. k. Bezirksgericht Mötting am 3. Oktober 1878.

(5193-3) Nr. 8315. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 17ten Juli 1877, Z. 6895, auf den 5. Februar 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jve Slezinski von Vidofiz wegen schuldigen 300 fl. wird auf den 13. Dezember 1878 übertragen. K. k. Bezirksgericht Mötting am 2. Oktober 1878.

(5194-3) Nr. 8316. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 1ten Jänner 1878, Z. 4457, auf den 1ten Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jve Hervat von Bubnarce wegen schuldigen 100 fl. f. A. wird auf den 13. Dezember 1878 übertragen. K. k. Bezirksgericht Mötting am 2. Oktober 1878.

(3931-3) Nr. 5429. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Im Reassumierungswege wird die dem Franz Selan von Prastovdol gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelburg Rectf.-Nr. 114 1/2 vorkommende, auf 1250 fl. bewerthete Realität am 12. Dezember 1878, vormittags 9 Uhr, executive um oder auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboden. K. k. Bezirksgericht Sittich am 11. Oktober 1878.

(5077-3) Nr. 4846. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Bohinc von Oberleibniz gegen Johann Kofel von dort Nr. 25 wegen schuldigen 130 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 397 fl. 20 kr. gerichtlich bewertheten Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Besizung Nr. 25 in Oberleibniz nebst Gemeinde-rechten und Gemeinde-Antheilen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar auf den 14. Dezember 1878, 14. Jänner und 14. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Rechte nur gegen bare Bezahlung und bei der dritten Feilbietung allenfalls unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Oktober 1878.

(5196-3) Nr. 8511. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 29sten Dezember 1876, Z. 12,375, auf den 23. Mai 1877 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Johann Zdravlovic von Dule Nr. 4 wegen schuldigen 105 fl. f. A. wird auf den 14. Dezember 1878, 15. Jänner und 12. Februar 1879 reassumiert. K. k. Bezirksgericht Mötting am 10. Oktober 1878.

(5195-3) Nr. 8589. **Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 28sten April 1877, Z. 4288, auf den 7. August und 7. September l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte Realfeilbietung gegen Josef Sulle von Unterlokwitz Nr. 14 wegen schuldigen 126 fl. f. A. wird auf den 14. Dezember 1878 und 15. Jänner 1879 reassumiert. K. k. Bezirksgericht Mötting am 10. Oktober 1878.

(3418-3) Nr. 4379. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es seien in der Executionsfache des Blasz Matar von Gorenjarovan, Bezirk Bischoflack (durch Herrn Dr. Den), gegen Michael Stibil von Ustja Nr. 31 pcto. 206 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1878, Z. 943, auf den 11. Mai und 11. Juni l. J. angeordneten erste und zweite exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 1123 Gulden geschätzten, ad Haasberg sub tom. C, pag. 11 vorkommenden Realität wegen Mangels an Kauflustigen erfolglos geblieben, werden deshalb als abgehalten angesehen, und es sei nun die dritte auf den 12. d. M. angeordnete executive Versteigerung dieser Realität auf den 17. Dezember 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Wippach am 17. Juli 1878.

(5231-3) Nr. 5202. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung der Darlehensforderung des Lorenz Plahutnit von Koschitschnu aus dem diesgerichtlichen Zahlungsbefehle vom 5. November 1873, Z. 5166, im Betrage von 40 fl. mit 12perz. Zinsen seit 20. Oktober 1873, der Mahnkosten pr. 2 fl. und der auflaufenden Executionskosten, abzüglich bezahlter 10 fl., die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. April 1876, Zahl 1655, bewilligte und mit dem Bescheide vom 7. Juli 1876, Z. 3259, sistierte exec. Versteigerung der dem Jakob Lepicnik gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rectf.-Nr. 5 vorkommenden, auf 1290 fl. geschätzten Subrealität zu Tscherna Hs.-Nr. 5 reassumiert und deren Vornahme auf den 13. Dezember 1878, 17. Jänner und 21. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfahrung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Oktober 1878.

(5230-3) Nr. 5469. **Zweite und dritte Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 24. September 1878, Z. 4660, bekannt gemacht, daß wegen Fruchtlosigkeit des ersten Termines am 13. Dezember 1878 und 15. Jänner 1879 zur zweiten und dritten Feilbietung der Valentin Lebar'schen Realität geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Egg am 13ten November 1878.

(4864-3) Nr. 9232. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der minderj. Franziska Lican von Feistritz gegen Thomas Zele von Rododendorf die mit dem Bescheide vom 7. August 1878, Z. 7106, auf den 16ten Oktober 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 93 ad Raunach mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den 17. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Oktober 1878.

(5351-2) Nr. 24,716. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 22. Juni 1878, Z. 13,526, und 14. Oktober 1878, Z. 22,469, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 22. Juni 1878, Z. 13,526, auf den 13. November 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Fink von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 4034 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 56 ad Steuergemeinde Ratschna kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 14. Dezember l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. November 1878.

(5006-3) Nr. 7369. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Rebol (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Rebol'schen Verlasse von Primskau (durch den Erben Franz Rebol) gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 264 a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1878, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1878.

Landchaftliches Theater in Laibach.

Um den vielseitigen Wünschen von auswärts nachzukommen, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß die mit großem Beifalle aufgenommene Novität:

Das Weib des Buchbinders

oder
Die Besterreicher in Bosnien,
Volksstück der Gegenwart in 6 Bildern, von Anton Langer,
am 8. Dezember zur Wiederholung gelangt.
(5376)

Achtungsvoll
die Theaterdirection.

Ein (5337) 2-2

Advokat

wird zur Durchführung eines landtätlichen Grundprozesses, absolut sicher, gegen 20prozentige Tantieme gesucht.

Herrschaft Ober-Erkenstein,
Post Ratschach.

Himbeeren-Syrup,

ausgiebigste und beste Qualität, verkauft billigt die Handlung von

Pohl & Supan in Laibach.

(5344) 3-2 Frisches

Rakoczy-Bitterwasser

kostet hier die Flasche nur 20 kr.

Durch geheime

Jugendfünden

im Zeugungs- und Nervensystem
Zerrüttete und Geschwächte finden
sichere, gründliche und discrete
Hilfe durch das Buch:
Dr. Betan's Selbstbehauptung.

Mit 27 Abbildungen. Preis
2 fl. Binnen 4 Jahren verdanken
dem Buche 15,000 Kranke
ihre wiedererlangte Gesundheit.
Zu beziehen durch G. Fönitz's
Schulbuchhandlung in Leipzig
sowie durch jede Buchhandlung
in Laibach. (3655) 10-9

H. 83.684

20 kr. eine Flasche Rakoczy-Wasser,
ferner die folgenden

Mineralwässer:

Karlsbader Mühlbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Gieshübel, Gleichenberg-Konstantinquelle, Haller Jodwasser, Marienbad - Kreuzbrunn, Meerwasser - Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, Preblauer, Selters, billige Preise, frische Füllung, verkauft Apotheker

G. Piccoli,

(5014) 10-4 Wienerstraße, Laibach.

(5369) Nr. 8911.

Concursaufhebung.

Der unter dem 23. Oktober 1869, Nr. 5622, über das Vermögen des mit der Firma „Andre Domenig“, Tuch-, Schnitt und Modewarenhandlung, protokollierten Handelsmannes Andre Domenig eröffnete Concur wurde auf Grund des § 189 C. D. aufgehoben.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 23. November 1878.

Marko Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 142 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Ein lediger Herr sucht eine
Wirthschafterin.

Anträge unter **A. B.** an die Expedition dieses Blattes. (5377)

Ein junger Mann

(Reservist), der deutschen und slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit guter gefäugiger Handschrift, sucht Beschäftigung in einer Kanzlei. — Nähere Auskunft wird aus Gefälligkeit im Zeitungscomptoir erteilt. (5322) 3-2

(5267-2) Nr. 8375.

Bekanntmachung.

Die für Primus Zupan, Johann Močnik und Gertraud Pilar vorgelegten Realfeilbietungsrubriken vom 29. August l. J., Z. 6158, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1878.

(5170-3) Nr. 10,654.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz ist dem unbekannt wo befindlichen Andreas Meršnik von Smerje, rüchlich dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung seiner Rechte bei der exec. Versteigerung und Meistbotvertheilung in der Executionssache des Georg Dornig von Triest gegen Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 Herr Franz Beniger von Dornega als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten November 1878.

(5056-2) Nr. 4751.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt pcto. 93 Gulden die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 24. April 1875, Zahl 3083, auf den 1. September, 16. Oktober und 2. November 1875 angeordnet gewesenen Feilbietungen der dem Andreas Marinčić von Rudob gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 31 und 71 ad Grundbuch Hallerstein und Dom.-Urb.-Nr. 327 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

- 14. Dezember 1878,
- 14. Jänner und
- 14. Februar 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

(5243-1) Nr. 8001.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei am 12. d. M. Maria Učeničnik zu Jodozberg ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte die Erben derselben unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtstitel Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre

bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärungen beizubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Wencinger von Krainburg als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich weder erbserklärt noch ihre Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. November 1878.

(5158-2) Nr. 5129.

Bekanntmachung.

Der Maria Kerze von Krobach und dem Stefan Perzatel von Pusthib und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern ist Anton Primzar von Schlebitz unter gleichzeitiger Zustellung des Grundtrennungsbescheides vom 13. Juli 1878, Z. 5129, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten Oktober 1878.

(4834-2) Nr. 6367.

Bekanntmachung.

Dem Michael Schneller von Thal Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25ten September 1878, Z. 6367, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen schuldigen 50 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagatzung auf den

23. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. September 1878.

(5247-2) Nr. 7414.

Bekanntmachung.

Dem Marko Majerle von Thal, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. November 1878, Z. 7414, des Peter Schneller von Thal wegen 154 fl. s. u. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

16. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(4862-2) Nr. 9034.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Simčić von Belsko gegen Johann Gerzel von Belsko Nr. 1 die mit dem Bescheide vom 8. August 1878, Z. 7169, auf den 5. Oktober, 5. November und 5. Dezember 1878 angeordnete executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 112 ad Luegg pcto. 33 fl. 23 kr. c. s. c. auf den

- 17. Dezember 1878,
- 17. Jänner und
- 21. Februar 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1878.

(5280-2) Nr. 6745.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Erben des Tabulargläubigers Jakob Cirman von Stein hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executionssache des Franz Kausel, als Bevollmächtigter des Lukas Klanc, gegen Jakob Lepičnik von Tscherna pcto. 313 fl. s. u. zur Wahrung ihrer Rechte bei den auf den

- 13. Dezember 1878,
- 17. Jänner und
- 21. Februar 1879

angeordneten Feilbietungs-Tagatzungen, betreffend die Jakob Lepičnik'schen Realitäten Rectf.-Nr. 5 ad Gut Lustthal, Rectf.-Nr. 21 und 22 ad Raspi'sche Gilt und Urb.-Nr. 3 ad Petri'sche Gilt, Herr Anton Kronabellvogel, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 24. Oktober 1878, Z. 5798, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 21sten November 1878.

(5244-2) Nr. 7388.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Simon Gole von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 669 ad Herrschaft Rassenfuß im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

23. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 19. November 1878.

(4349-2) Nr. 8321.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Helena Milharčić von Triest gegen Franz Sabec von Sevece wegen 157 fl. 50 kr. die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1878, Z. 5015, auf den 18. September 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem auf den

24. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. September 1878.

(4220-2) Nr. 5420.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Anna Perše von Tschernembl Nr. 4 erstandene, auf Namen des Leopold Perše von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Cur. 6 Gulden und 938 fl. bewertete Realität am

20. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4871-2) Nr. 9505.

Neuerliche Tagatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Martin Srebot von Neverke gegen Johann Rebec von Rododendorf wegen 26 fl. 85 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. März 1878, Z. 2707, bewilligte und sohin sistierte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena und Urb.-Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem die neuerliche Tagatzung auf den

20. Dezember 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Oktober 1878.

(4865-2) Nr. 9334.

Neuerliche Tagatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Vergoč von Klenik gegen Jakob von Thomas Zele von Rododendorf, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 21. Juli 1877, Z. 6690, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 93 ad Raunach pcto. 69 fl. 36 kr. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den

20. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Oktober 1878.